

Die Hofchauspielerin Anna Schramm gestorben. Aus Berlin-Steglitz, 1. d., wird uns telegraphiert: Die königliche Hofchauspielerin a. D. Anna Schramm ist heute morgens gestorben. — Anna Schramm wurde am 8. April 1840 geboren, hat also ein Alter von 76 Jahren erreicht. Ihre Wiege stand in Reichenberg in Böhmen. Schon als sechsjähriges Kind trat sie in Kinderrollen auf. Ihr erstes Engagement fand sie in Dessau im Jahre 1855. Dann ging sie nach Danzig, Königsberg und Hamburg und erwarb sich durch ihre sprudelnde Frische und ihren Humor überall die Gunst des Publikums. Die eigentliche Geburtsstätte ihres Ruhmes war aber das Wallner-Theater in Berlin, wohin sie im Jahre 1861 kam und hier in volkstümlichen komischen Rollen („Drei Paar Schuhe“, „Näherin“, „Gräfin Guste“ u. a.) erzellerte. In den siebziger Jahren erschien sie als bejubelter Gast auf allen großen Bühnen Deutschlands. Nach ihrer Verheiratung zog sie sich, reich an künstlerischen und pekuniären Erfolgen, von der Bühne zurück, war jedoch gezwungen, infolge der maßlosen Verschwendung ihres Gatten um ihr ganzes Vermögen gebracht, nach vierjähriger Zurückgezogenheit wieder aufzutreten. Sie begab sich wiederum auf Gastspiele und kam 1885 auch nach Wien, wo sie sensationelle Triumphe feierte. 1888 trat sie wieder in den Verband des Wallner-Theaters und vollzog hier den Uebergang ins ältere Fach. Im Jahre 1891 wurde sie an das königliche Schauspielhaus in Berlin verpflichtet. Hier schuf sie ihre Meisterleistungen auf klassischem Gebiet, wie die Amme im „Romeo“, die Daja im „Nathan“, die Martha Schwertlein u. a. In den letzten Jahren lebte die greise Künstlerin in stiller Zurückgezogenheit in Steglitz bei Berlin.